

Zinsänderung – kein Verwahrentgelt mehr

Am 21.07.2022 hat der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) beschlossen, den Leitzinssatz für Einlagen (EZB-Einlagefazilität) von bisher -0,50 Prozent um 50 Basispunkte auf 0,00 Prozent anzuheben. Da unsere Vereinbarung zum Verwahrentgelt mit unseren Kunden/innen an diese Entwicklung gekoppelt ist, entfällt ab dem 27.07.2022 bis auf Weiteres das Verwahrentgelt.

Unserer Meinung nach war das Ende der Negativzins-Ära angesichts der galoppierenden Inflation längst überfällig. Umso mehr freuen wir uns, dass wir aufgrund der EZB-Leitzinsanhebung nun gemeinsam mit Ihnen vom Thema Verwahrentgelt verabschieden können! Die Entscheidung, überhaupt ein Verwahrentgelt zu erheben, war uns damals nicht nur sehr schwergefallen, sondern diese hatten wir – so lange wie betriebswirtschaftlich vertretbar – hinausgezögert.

Im Juni 2022 war die Inflationsrate in der Eurozone auf 8,6 Prozent und damit auf den höchsten Stand seit Bestehen der Währungsunion geklettert. Die Schwierigkeit für Sie als Sparerrinnen und Sparer ist die sogenannte Realzinsfalle: Diese ist besonders angesichts der aktuell hohen Inflationsrate ein Problem.

Wertpapiere als attraktive Alternative

Geld auf Ihrem Sparbuch oder Tagesgeldkonto zu parken, ist vor dem Hintergrund von hoher Inflationsrate und Niedrigzinsumfeld weiterhin keine sinnvolle Option. Die attraktivste Möglichkeit, Geld anzulegen, bleibt weiterhin die Investition in Wertpapiere. Eine breite Streuung über alle Anlageklassen bietet eine gute Renditeerwartung. So schützen Sie Ihr Geld nicht nur vor der Inflation, sondern erzielen zusätzlich noch Rendite. Welche Art der Gelanlage zu Ihnen passt, hängt natürlich von Ihrer jeweiligen finanziellen Situation, Ihren Lebensumständen und Ihren Sparzielen ab – gerne erläutern wir Ihnen die am besten passenden Lösungen im aktuellen Zinsumfeld.

Ihre Beraterin bzw. Ihr Berater steht Ihnen für alle Ihre Frage mit Rat und Tat zur Seite.

Jetzt Termin vereinbaren!

Ihre
Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen